

PRESSEINFORMATION

„Infotag WASSER“ im Lisztzentrum Raiding – im Zeichen des Klimawandels

Am 20. November 2025 fand im Lisztzentrum Raiding der 18. Infotag Wasser der PLATTFORM WASSER BURGENLAND (PWB) statt. Rund 230 Teilnehmer konnten sich im Rahmen der Vorträge und einer Fachausstellung über branchenspezifische Neuerungen informieren.

Ein zentrales Thema, das sich auch in verschiedenen Vorträgen des Infotages Wasser widerspiegelt, war das Thema des Einflusses des Klimawandels, sowie der damit verbundenen Extremwetterereignisse, auf die Wasserversorgung. Die Veranstalter konnten zu diesem existenziell wichtigen Thema die international renommierte österreichische Klimaexpertin Univ. Prof. Dr. Kromp – Kolb als Vortragende gewinnen.

In der Fachausstellung wurden von 35 Firmen der Trinkwasserbranche deren Produkte und aktuelle Innovationen präsentiert. Die Fachvorträge, welche mit hochkarätigen Referenten besetzt waren, spannten einen Bogen über aktuelle Entwicklungen in der Trinkwasserwirtschaft, die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung, sowie die Vorbereitung auf außergewöhnliche Betriebssituationen und einem Erfahrungsbericht zum Hochwasser 2024, bis hin zu aktuellen Wasserbehältersanierungen und -neubauten.

Der Obmann der Plattform Wasser Burgenland, DI Dr. Helmut HERLICKSKA (WLV NB), sowie seine beiden Stellvertreter, Ing. Christian ZÖRFUSS (WV MB) und Ing. Christian PORTSCHY (WV Südl. Bgld. I) betonten die wichtige Rolle der Trinkwasserversorgung in der Daseinsvorsorge der Bevölkerung und die große Bedeutung der Versorgungssicherheit.

Nach einer Begrüßung durch den Obmann der PWB, DI Dr. Helmut HERLICKSKA, erfolgten Grußworte durch den Obmann des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland, Bgm. Ernst EDELMANN.

Die Vortragsreihe wurde daraufhin von Dipl.-Ing. Anna SELITSCH (Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach) mit dem Thema „**Aktuelles aus der Trinkwasserwirtschaft**“ eröffnet.

Der Beitrag von em.o.Univ.Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB (BOKU), Meteorologin und Klimaforscherin, zum Thema „**Mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserversorgung**“ war von sehr großem Interesse für das anwesende Fachpublikum. Besonders eindringlich waren ihre Aussagen: „Für Pessimismus in der Klimafrage ist es zu spät. Wir können uns Pessimismus nicht leisten, denn er lähmt. Es geht darum, aktiv daran zu arbeiten, dass sich etwas ändert. Ich habe extremes Vertrauen darin, was Menschen leisten können, wenn sie sich einmal zu etwas durchgerungen haben“.

Ein Gemeinschaftsvortrag von Mitgliedern der Plattform Wasser Burgenland mit dem Thema **„Vorbereitung auf außergewöhnliche Betriebssituationen (Trockenperioden, Poolfüllungen, Blackout etc.)“** brachte interessante Aufschlüsse und sorgte für intensive Diskussionen.

Auch die Vorträge zu den Themen **„Hochwasser 2024, Erfahrungsbericht EVN Wasser“** von DI (FH) Jakob DENK, BA (EVN Wasser GmbH) und **„Aktuelle Sanierungen und Neubauten von Wasserbehältern“** von DI Norbert KLICHA und DI Karin SCHITZENHOFER (MA 31 – Wiener Wasser) waren für das Publikum hochinteressant.

„Die klimatischen Änderungen und die damit verbundenen Häufungen von Extremwetterereignissen sind eine große Herausforderung für die Wasserversorgung, der wir uns mit geeigneten Klimastrategien und einer Vielzahl von Maßnahmen stellen müssen. Dazu ist zu sagen, dass aus einer aktuellen Kundenumfrage hervorgeht, dass 93% der burgenländischen Bevölkerung mit ihrer Wasserversorgung zufrieden sind, und uns Wasserversorgern die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen zutrauen“, erläutert der Obmann der PWB, DI Dr. Helmut Herlicska.

Die Ausstellung der 35 branchenspezifischen Fachfirmen der Trinkwasserversorgung wurde von den anwesenden Vertretern der Wasserversorgungsunternehmen, Wassergenossenschaften und Gemeinden, sowie Planungsbüros und Behördenvertretern, mit großem Interesse besucht und es entwickelten sich im Rahmen der Veranstaltung viele Fachgespräche rund um die Thematik der Trinkwasserversorgung.

„Der bereits zum 18. Mal stattgefundene Infotag Wasser ist mittlerweile eine fixe Institution in der Wasserwirtschaft des Burgenlandes geworden. Die heutige Veranstaltung hat wieder gezeigt, dass in der Branche eine gute Kooperation erfolgt, und wir gemeinsam auch die zukünftigen Herausforderungen der Trinkwasserversorgung meistern können“, so der Obmann der PWB, DI Dr. Helmut HERLICKSKA, und seine beiden Stellvertreter Ing. Christian PORTSCHY und Ing. Christian ZÖRFUSS abschließend.

Eisenstadt, am 20. November 2025

Für die
Plattform WASSER Burgenland

DI Dr. Helmut HERLICKSKA e.h.
(Obmann)

Ing. Christian ZÖRFUSS e.h.
(1. Obm.-Stv.)

Ing. Christian PORTSCHY e.h.
(2. Obm.-Stv.)

Die Plattform Wasser Burgenland stellt „die“ Interessensvertretung der burgenländischen Wasserversorger dar

Schwerpunkte der Aktivitäten in der Plattform Wasser Burgenland sind neben der Organisation des jährlich stattfindenden „Infotag Wasser“ und der Thematisierung verschiedener Aus- und Weiterbildungsangebote, die Stellungnahmen zu Gesetzen und Regelwerken, sowie auch ein reger Interessens- und Wissensaustausch. Die Bildung einer landesweiten Einkaufsgemeinschaft bringt zusätzliche Synergien und Einsparungen.

Die Plattform WASSER Burgenland baut auf folgenden grundsätzlichen Bekenntnissen auf:

- Die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser ist als Angelegenheit der Daseinsvorsorge auch in Zukunft Aufgabe und Kernkompetenz der Gemeinden.
- Die Plattform WASSER unterstützt und stärkt aktiv die Gemeinden, Genossenschaften und Verbände zum langfristigen Erhalt ihrer Selbstverantwortung, ihrer freien Entscheidungsmöglichkeit und dauerhaften Einflussmöglichkeit sowie ihrer Steuerungsmöglichkeiten im Bereich der Trinkwasserversorgung.
- In wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht wird die Trinkwasserversorgung vom Grundsatz der Gemeinnützigkeit getragen, Kosteneffizienz und Kostendeckung wird angestrebt.
- Der derzeit bestehende hohe qualitative und quantitative Standard der öffentlichen Wasserversorgung im Burgenland ist nachhaltig zu sichern.
- Auch in Katastrophen-, Krisen- und Notfällen ist eine Trinkwasserversorgung im notwendigen Ausmaß sicherzustellen.
- Genusstaugliches Trinkwasser für alle liegt im Interesse der allgemeinen Volksgesundheit.
- Flächendeckender Grundwasserschutz zur vorsorglichen Sicherung der Grundwasserqualität sowie der besondere Schutz von Trinkwasserversorgungsanlagen durch Schutz- und Schongebiete sowie wasserwirtschaftliche Rahmenverfügungen werden aktiv betrieben.
- Eine Liberalisierung des Wassersektors wird abgelehnt. Durch die PWB wird den unerwünschten Wirkungen einer Liberalisierung auf die bestehenden Eigentumsverhältnisse, Verteilstrukturen und Organisationsformen entgegengewirkt.
- Die Plattform WASSER Burgenland setzt die Strategie „Zukunft Trinkwasser“ auf der Grundlage der derzeit bestehenden Rechtslage, die eine Bindung des Eigentums an Grund- und Quellwasser an das Eigentum an Grund und Boden vorsieht, um. Sie lehnt einen freien Handel mit Wasserentnahmerechten ab.

Plattform Wasser Burgenland

Interessensgemeinschaft burgenländischer Wasserversorger

Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1, das durch nichts ersetzt werden kann. Die Versorgung der Bevölkerung mit gesundem Trinkwasser ist für Leben und Gesundheit unabdingbar. Wasser bildet aber auch die Grundlage für Wirtschaft, Landwirtschaft und Tourismus.

Der großen Bedeutung der natürlichen Ressource WASSER Rechnung tragend, wurde im Burgenland die Plattform WASSER Burgenland ins Leben gerufen.

WASSERVERSORGER

